

Der Vollzugsdienst

6/2023 – 70. Jahrgang

Bund der Strafvollzugsbediensteten Deutschlands

Auch die zweite Verhandlungsrunde mit der TdL blieb ohne Ergebnis

Beschäftigte müssen bereit sein, für ihre Forderungen zu kämpfen

Seite 6

Muss Arbeit Spaß machen? Wohin entwickeln sich die Berufe im Justizvollzug?

Antworten der Gewerkschaft waren gefragt

Seite 9

Gezielt attackiert – „Die rote Linie ist schon lange überschritten“

Nächtlicher Anschlag auf private Fahrzeuge vor der JVA Fuhlbüttel

Seite 28



Der BSBD protestiert!



HESSEN



RHEINLAND-PFALZ



SACHSEN-ANHALT

INHALT


BUNDESHAUPTVORSTAND


- 1 Der BSBD ruft seine Mitglieder zu Protestaktionen auf
- 3 Besorgniserregende Entwicklungen in den Justizvollzugsanstalten
- 3 BSBD bemängelt die fehlende Zusammenarbeit mit dem BMJ
- 4 Weihnachtsgruß der Bundesleitung
- 5 Einkommensrunde 2023: „Die Auftaktrunde war enttäuschend“
- 6 Auch die 2. Verhandlungsrunde ohne Ergebnis
- 7 Bundesseniorenkongress tagte in Berlin
- 8 Junge Liberale meets jungen BSBD
- 9 Muss Arbeit Spaß machen ...?
- 10 „Grenzenlos kriminell?“ „Ist eine weitere EU-Erweiterung sinnvoll?“

LANDESVERBÄNDE

- 13 Baden-Württemberg
- 20 Bayern
- 21 Berlin
- 26 Brandenburg
- 28 Hamburg
- 32 Hessen
- 38 Mecklenburg-Vorpommern
- 42 Niedersachsen
- 46 Nordrhein-Westfalen
- 60 Rheinland-Pfalz
- 66 Saarland
- 69 Sachsen
- 73 Sachsen-Anhalt
- 78 Schleswig-Holstein
- 85 Thüringen
- 83 Impressum



Mitglied im  dbb beamtenbund und tarifunion

 Europäische Union der Unabhängigen Gewerkschaften (CESI)

Bundesvorsitzender	René Müller	rene.mueller@bsbd-bund.de www.bsbd.de
Stellv. Bundesvorsitzender	Horst Butschinek	horst.butschinek@bsbd-bund.de
Stellv. Bundesvorsitzender	Sönke Patzer	soenke.patzer@bsbd-bund.de
Stellv. Bundesvorsitzender	Alexander Sammer	alexander.sammer@bsbd-bund.de
Stellv. Bundesvorsitzende	Dörthe Kleemann	doerthe.kleemann@bsbd-bund.de
Stellv. Bundesvorsitzender Schriftleitung	Martin Kalt	martin.kalt@bsbd-bund.de
Geschäftsstelle:	Bund der Strafvollzugsbediensteten Deutschlands Waldweg 50 · 21717 Deinste · post@bsbd.de	
Landesverbände	Vorsitzende	
Baden-Württemberg	Michael Schwarz	bsbdschwarz@web.de www.bsbd-bw.de
Bayern	Alexander Sammer	post@jvb-bayern.de www.jvb-bayern.de
Berlin	Thomas Goiny	mail@bsbd-berlin.de www.bsbd-berlin.de
Brandenburg	Dörthe Kleemann	geschaeftsstelle@bsbd-brb.de www.bsbd-brb.de
Bremen	Sven Stritzel	sven.stritzel@jva.bremen.de
Hamburg	René Müller	rene.mueller@lvhs-hamburg.de www.lvhs-hamburg.de
Hessen	Birgit Kannegießer	vorsitzende@bsbd-hessen.de www.bsbd-hessen.de
Mecklenburg-Vorpommern	Matthias Nicolay	mpaape@onlinehome.de www.bsbd-mv.de
Niedersachsen	Oliver Mageney	oliver.mageney@vnsb.de www.vnsb.de
Nordrhein-Westfalen	Horst Butschinek	horst.butschinek@bsbd-bund.de www.bsbd-nrw.de
Rheinland-Pfalz	Mark Schallmo Stefan Wagner	mail@bsbd-rlp.de www.bsbd-rlp.de
Saarland	Markus Wollscheid	M.Wollscheid@justiz.saarland.de
Sachsen	Thomas Porr	thomas.porr@bsbd-sachsen.de www.bsbd-sachsen.de
Sachsen-Anhalt	Mario Pinkert	mario.pinkert@bsbd-isa.de www.bsbd-isa.de
Schleswig-Holstein	Michael Hinrichsen	hinrichsen@bsbd-sh.de www.bsbdsh.de
Thüringen	Ronny Rüdiger	post@bsbd-thueringen.de www.bsbd-thueringen.de

REDAKTIONSSCHLUSS

Ausgabe 1: 15. Januar 2024



ERSCHEINUNGSTERMIN

Ausgabe 1: 15. Februar 2024



Plattform-Grundidee: „Einheit in Vielfalt“ – Alle Vorteile in einer Web-App

Der BSBD Rheinland-Pfalz wird Teil des „zukunftsnetzwerk digital“

Der Landesgewerkschaftstag am 14. und 15. November 2023 markierte den Startschuss für einen weiteren Schritt in die Zukunft des BSBD Rheinland-Pfalz: Mit der Teilnahme am „zukunftsnetzwerk digital“ setzt sich die Gewerkschaft zum Ziel, die gewerkschaftliche Arbeit digitaler, moderner und nutzerfreundlicher zu machen. Denn ohne ein solches Digitalangebot geht es heute nicht mehr. Was das „zukunftsnetzwerk“ ist und wie Sie sich anmelden können, erfahren Sie hier.

Für viel Neugier sorgten am Landesgewerkschaftstag in Mainz die auf jedem Tisch platzierten QR-Karten, auf denen sich im allseits bekannten **BSBD-Blau** ein QR-Code abzeichnete. Wie viele der Interessierten mit dem Zücken ihres Smartphones herausfanden, führt der QR-Code zum „zukunftsnetzwerk digital“: einer gemeinsam von der **dbb**-Gewerkschaftsfamilie entwickelten **Web-App**. Die Plattform verbindet dabei die relevantesten Informationen des **BSBD Rheinland-Pfalz**, die News des Landesbundes Rheinland-Pfalz sowie die Neuigkeiten und besten Vorteilsangebote des **dbb**. Alles in einem System, alles in einem Ort – und nur zugäng-



lich für Gewerkschaftsmitglieder der **dbb-Familie**. Unter dem Kerngedanken „Einheit in Vielfalt“ taucht nun auch neben den Gewerkschaften wie dem **BDZ**, der **DPVKOM**, dem **BDF**, der **DSTG**, der **komba** Schleswig-Holstein und vielen weiteren der **BSBD Rheinland-Pfalz** in dieses große digitale Netzwerk ein. Mit jeder Gewerkschaft, mit jedem Verband und jedem **dbb** Landesbund, der im „zukunftsnetzwerk“ mitmacht,

wächst dieses Netzwerk immer weiter. Auch wenn die Plattform zunächst mit Grundfunktionen startet, können sich die Nutzerinnen und Nutzer in Zukunft auf viele tolle Features freuen: Tauschen Sie sich in den Kommentarspalten mit Ihren Kolleginnen und Kollegen über die Beiträge aus, nehmen Sie an aktuellen Umfragen Ihrer Gewerkschaft und Ihrem Landesbund teil, und speichern Sie alle relevanten Veranstaltungen in ihrem Profil ab.

Interesse geweckt? Die Registrierung ist ganz einfach! Registrieren Sie sich jetzt für die Nutzung der **Web-App**.

Rufen Sie dazu mit Ihrem Smartphone die Seite <https://bsbd-rlp.zn-d.de> auf. Dort klicken Sie oben rechts auf „Mitmachen“ und „Registrieren“.

Wählen Sie als Bundesland „Rheinland-Pfalz“ und als Gewerkschaft den **BSBD** aus. Vervollständigen Sie Ihr Profil mit Ihrem Namen, Ihrem Geschlecht und Ihrem Geburtsdatum.

Nach der Registrierung erhalten Sie eine E-Mail, um die Registrierung zu bestätigen. Die Gewerkschaft wird dann über Ihre Registrierung informiert und prüft, ob Sie Mitglied sind. Wenn das der Fall ist, können Sie die **Web-App** uneingeschränkt nutzen. Viel Spaß bei dem neuen Digitalangebot! ■

AG Sicherheit warnt:

„Gewaltbereitschaft gegen Vollzugsbedienstete steigt!“ ...

... Justizminister Mertin ist hier gefordert – Ausbildung am EMS soll flächendeckend durchgeführt werden

Fast schon vorahnend auf den neuesten brutalen Angriff zu Lasten unseres Kollegen in der **JVA Frankenthal** stellte die **AG Sicherheit** bei ihrem Treffen am 25. September 2023 fest, dass die Gewaltbereitschaft der Gefangenen im Vollzug in Rheinland-Pfalz immer mehr ansteigt.

Neben den schon normal gewordenen täglichen verbalen Attacken häufen sich zunehmend Widerstände und auch Angriffe auf unsere Kolleginnen und Kollegen.

Vor diesem Hintergrund waren sich die Teilnehmer der Gruppe einig, dass hier nunmehr entschlossen durch das Justizministerium gehandelt werden muss, damit nicht noch mehr Kolleginnen und Kollegen zu Schaden kommen. Neben der Einführung des Taser, der vom Justizminister vehement ab-



Gruppenfoto der Teilnehmer beim Treffen der AG Sicherheit.

Foto: BSBD RLP



Foto: studio v-zwoelf/stock.adobe.com

gelehnt wird, der aber schon mehrfach durch die Polizei in Amtshilfe in den Vollzugsanstalten des Landes eingesetzt wurde, fordert die **AG Sicherheit**, dass die notwendigen Aus- und Fortbildungen im Bereich des Einsatztrainings und der Ausbildung am **Einsatzmehrzweckstock (EMS)** endlich flächendeckend durchgeführt werden.

Ebenso ist es nicht nachvollziehbar, dass hier Einsatzmittel beschafft wer-

den, um den Schein zu wahren, diese aber nicht eingesetzt werden können, weil die notwendige Ausbildung aufgrund von Personalmangel in vielen Anstalten nicht durchgeführt wird!

Als neueste Variante wird nunmehr von Seiten des Justizministeriums angeführt, dass nicht mehr jeder Bedienstete am **EMS** ausgebildet werden soll, sondern nur noch ausgesuchte Bedienstete!

Von der bei der Einführung des **EMS** festgelegten Vorgabe, dass jede(r) Bedienstete dieses Schutzinstrument führen darf, haben wir uns mittlerweile anscheinend „meilenweit“ entfernt.

Hier stellte sich den Teilnehmern die Frage, ob die Sicherheit der eingesetzten Kolleginnen und Kollegen den personellen Engpässen in den Anstalten geopfert werden soll?

Hierzu passt dann auch die Nachricht, dass die vom Minister unlängst versprochene Beschaffung von personenbezogenen Körperschutzwesten für die Bediensteten des Fahrdienstes erst im Doppelhaushalt 2025 / 2026 durchgeführt werden kann.

Natürlich wissen wir um die häuslichen Probleme. Allerdings sind wir der Meinung, dass es in Zeiten, wo Millionen und Milliarden anscheinend aus der Protokasse bezahlt werden, möglich sein muss, dass eine Summe von ca. 100.000,00 Euro für die Beschaffung von knapp 100 Körperschutzwesten außerhalb der normalen Vorgaben bereitgestellt wird!

Ansonsten müssen sich die politisch Verantwortlichen irgendwann die Frage gefallen lassen: „Ob die Gesundheit unserer Kolleginnen und Kollegen dem Land nichts wert ist?“ ■

Abschließende Landesvorstandssitzung

Letzte Vorbereitungen zum Landesdelegiertentag



Bisheriger Landesvorstand bei der letzten Vorstandssitzung.

Foto: BSBD RLP

Im Vorfeld des Landesdelegiertentages hat sich der Landesvorstand unter Leitung des stellvertretenden Landesvorsitzenden **Mark Schallmo** bereits am Vortag zu einer abschließenden und vorbereitenden Vorstandssitzung im Erbacher Hof in Mainz getroffen. Viele organisatorische Dinge, die es zu beachten gilt, wurden durchgesprochen. Detailliert wurde die geplante Tages-

ordnung durchgegangen, und die Beiträge zu den verschiedenen Punkten aus Vorstandssicht wurden bearbeitet.

Der Entwurf für die Satzungsänderung wurde abschließend besprochen, ebenso die dazugehörigen Anlagen. Auch der Ablauf der öffentlichen Veranstaltung mit einigen Ehrengästen aus der Politik wurde nochmals besprochen.

Der stellvertretende Landesvorsitzende **Mark Schallmo** bedankte sich bei allen Anwesenden für die geleistete Arbeit in den vergangenen Jahren zum Wohle des **BSBD** und der Bediensteten im Justizvollzug Rheinland-Pfalz.

Nach mehrstündigen Beratungen endete die letzte Vorstandssitzung des Landesvorstandes mit einem gemeinsamen Abendessen im Tagungshotel. ■

Jahreshauptversammlung des OV Schifferstadt

Andreas Mark zum neuen Ortsverbandsvorsitzenden gewählt

Am 26. Oktober 2023 fand die Jahreshauptversammlung 2023 des OV-Schifferstadt im Restaurant La Cantina statt.

Etliche Mitglieder sind der Einladung gefolgt, und hatten somit einen informativen und schönen Nachmittag bei leckerem Essen und guten Getränken.

Als Erstes wurde ein kurzer Rückblick auf die vergangenen BSBD-Aktionen gegeben. Danach gab es einen Ausblick auf die zukünftige Ausrichtung des Ortsverbandes. **Mark Schallmo** von der BSBD RLP-Landesleitung berichtete über aktuelle Themen im Land. Er erinnerte an den bevorstehenden Landesvertretertag und rief alle Anwesenden auf, sich bei eventuellen Aktionen zu den Tarifverhandlungen zu beteiligen. Im Anschluss wurden Neuwahlen im Ortsverband abgehalten. Es wurde folgendermaßen gewählt:

Ortsverbandsvorsitzender: **Andreas Mark**
Ortsverbandsstellvertreterin: **Lisa Siegwart**
Schriftführer: **Dominic Cambeis**
Schatzmeisterin: **Nina Schmidt**
1. Kassenprüfer: **Michael Wanasky**



Foto: BSBD OV Schifferstadt

(v.l.n.r.): Herr Wanasky, Herr Cambeis, Frau Hammer, Frau Schmidt, Herr Mark, Frau Siegwart.

2. Kassenprüferin: **Kathrin Hammer**
 Der neugewählte Vorsitzende **Andreas Mark** bedankte sich für das ausgesprochene Vertrauen und bedankte sich bei allen Vorgängern in den verschiedenen

Ämtern für ihre geleistete Arbeit. Im Anschluss unterhielten sich die Anwesenden in gemütlicher Runde noch über die kommenden Ereignisse/Termine/Aufgaben. ■

14. Auflage der Deutschen MTB Meisterschaft der Justiz

Über 1000 Teilnehmer bei schönem Wetter am Start

Die 14. Auflage der Deutschen MTB Meisterschaft der Justiz, welche in Kooperation mit dem BSBD Ortsverband Koblenz durchgeführt wurde, fand dieses Jahr erneut im Rahmen des Vulkan Bike Marathons in Daun statt.

Schönstes Wetter, eine trockene Strecke und insgesamt über 1000 Teilnehmer sorgten wieder für einen tollen Tag. Mit 65 und 38 km standen zwei Strecken zur Auswahl. Auf jeder Strecke gab es eine Männer U40 und Ü40 Wertung, auf der Kurzstrecke zudem die Frauenwertung. Und natürlich durfte auch die begehrte Teamwertung nicht fehlen.

14 Justizbedienstete auf der Halbmarathon-Strecke

Auf dem Halbmarathon starteten 14 Justizbedienstete und vor dem Start war eigentlich schon klar, wer das Rennen in der Ü40 Klasse macht.

Mit **Mike Zucht** von der JVA Dortmund gibt es einen absoluten Überflieger, dessen Leistungsstand bis dato unerreichbar scheint. Ein wenig hat man den Eindruck: „je oder desto doller“.

Mit 50 noch so ein Level zu haben, „RESPEKT!“ Mit den gefahrenen 2:26 h holte er sich neben dem bereits 10. Titel des Deutschen Justizmeisters auch die Altersklassenwertung und Gesamtrang 4 von 249 Startern.



Foto: BSBD OV KO

(v.l.n.r.): BSBD Ortsverbandsvorsitzende Kollegin Ernst und drei Kollegen der SIG Koblenz.

Deutscher Vizemeister wurde mit 26 Minuten Rückstand **Thomas Pirkenseer** von der JVA Straubing. Er musste aufgrund seines Alters dieses Jahr zum ersten Mal in der Ü40 starten und konnte somit seinen Titel U40 aus dem letzten Jahr nicht verteidigen.

Der dritte Platz ging an **Steffen Adamczyk** von der JVA Fulda, der sechs Minuten nach **Pirkenseer** ins Ziel kam. In der U40 Wertung setzte sich ein neues Gesicht durch. **Jonas Tiede** vom LG Freiburg, in der Radszene kein Unbekannter, gewinnt mit der zweit-schnellsten Tageszeit auf Anhieb den Titel vor **Nico Klein** von der JVA Bruchsal und **Henning Engel** von der JVA Laufen-Lebenau.

Die Mannschaftswertung ging zum ersten Mal nach Koblenz. **Klaus Krämer** (LG) und **Michael Fries** (OLG) verwiesen die JVA Bruchsal mit **Klein/Lang** und die JVA Castrop-Rauxel mit **Weber/Novacki** auf die Plätze zwei und drei.

Auf der Kurzstrecke über 38 km wurde neben der Männerwertung U40/Ü40 auch die Frauenwertung ausgefahren. Als einzige Starterin war **Marie Ante** vom AG Wuppertal gemeldet und so musste sie nur noch ins Ziel kommen, was sie natürlich auch schaffte.

Bei den Männern war die Ü40 recht dicht beisammen. Schnellster und damit Justizmeister wurde **Veit Krannich** von der JVA Straubing, der mit 1:41 h eine Top-Zeit auf der Kurzstrecke hinlegte. **Dirk Jasbinschek** von der JVA Wittlich wurde mit einer Zeit von 1:49 h Deutscher Vizemeister.

Auf Platz drei landete **Martin Abt** vom LG Ravensburg. In der U40 Klasse ging mit dem ersten Platz von **Oliver Kloß** ein zweiter Meistertitel an das AG Wuppertal. **Nils Kröger** vom LG Wuppertal macht mit der Vizemeisterschaft das erfolgreiche Auftreten der Wuppertaler perfekt.

In der **Mannschaftswertung** ließ es sich aber die **JVA Straubing** nicht nehmen, erneut diesen Titel mit nach Hause zunehmen.

Unser Dank geht an alle Teilnehmer! Nochmals Glückwunsch für die erbrachten Leistungen und Podestplätze.

Ein großes Dankeschön richten wir an unseren **Anstaltsleiter Herrn Sack**, der auch dieses Jahr wieder Schirmherr der Veranstaltung war und tatkräftig bei der Siegerehrung mitwirkte.

Und natürlich müssen auch unsere Sponsoren erwähnt werden, ohne die wir nicht jedes Jahr so eine tolle Siegerehrung durchführen könnten.

Danke an die BBBank und Bioracer.

Teamspirit sorgt für erneuten Mannschaftserfolg

Laufgruppe der JSA Schifferstadt bei den deutschen Waldlaufmeisterschaften erfolgreich



Das Schifferstadter Laufteam hier kurz vor dem Start: **Jürgen Bückle, Thomas Huber, Michael Stamm, Simon Kaiser, Mats Lindhammer, Timo Hmielorz, Besnik Musmurati, Steffen Kieser, Alex Poon.**
Foto: BSBD OV Schifferstadt

Kamp-Lintfort in Nordrhein-Westfalen hieß der Austragungsort der **34. Deutschen Waldlaufmeisterschaften für Justizbedienstete, welche durch die JVA Moers-Kapellen organisiert am 09. September 2023 stattfanden.**

Wir waren gut darauf vorbereitet, schwebte doch seit unserem schönen Erfolg vom Vorjahr eine allgemeine Lauf-Euphorie in unserer Anstalt. Diese hatte auch zur Folge, dass sich weitere vier Kollegen unserer Laufgruppe angeschlossen haben, mit dem Ziel des Starts in Kamp-Lintfort.

Und es wurde über viele Monate erneut fleißig trainiert, sowohl in Eigenregie, als auch, wenn es möglich war, gemeinsam in der Gruppe.

Teilnehmer-Rekord bei den Justizwaldlaufmeisterschaften

Hierbei wurde natürlich auch der so überaus wichtige gesellige Teil nicht vernachlässigt. Da glücklicherweise größere „Blessuren“ ausblieben, ist es uns gelungen, dass am Veranstaltungstag alle neuen Läufer der JSA Schifferstadt gegen 12:00 Uhr inmitten des Starterfeldes an der Startlinie bereitstanden. Für unsere Anstalt bedeutete dies ein Rekord an Teilnehmern seit

dem Bestehen der Justiz-Waldlaufmeisterschaften. Die sommerliche Hitze um die Mittagszeit war für alle Läufer eine große Herausforderung. Es galt sich auf der insgesamt 10 Kilometer langen Strecke die Kräfte gut einzuteilen. Dies ist unseren Sportlern dann auch gut gelungen.

Einklang von Quantität und Qualität brachten gute Ergebnisse

Zudem hatten wir neben der erwähnten Quantität auch richtig gute Qualität. Nach Auswertung der Ergebnisse war es uns nach 2022 erneut gelungen, die Mannschaftswertung der verschiedenen Behörden zu gewinnen.

In der Addition der jeweils drei schnellsten Zeiten jeder Anstalt hatten wir letztendlich einen Vorsprung von 2:34 Minuten auf die Athleten der JVA Saarbrücken, die sich als unser größter Konkurrent Platz 2 vor der JVA Moers-Kapellen sicherten.

Die sich anschließende Siegerehrung wurde für uns der Beginn einer längeren „feierlichen“ Nacht.

Lob und Anerkennung an die emsigen Organisatoren und Helfer der Meisterschaft, stellvertretend soll hier dem Orga-Leiter **Matt Krahl** ein großes Dankeschön übermittelt werden.

Informativer Austausch mit der CDU

Aktuelle vollzugsspezifische Themen wurden besprochen

Zu einem konstruktiven und informativen Austausch trafen sich der stellvertretende Landesvorsitzende **Mark Schallmo** und das Landesvorstandsmitglied **Stefan Wagner** mit dem Landtagsabgeordneten **Dennis Junk** von der CDU.

Dennis Junk ist in der CDU-Fraktion im rheinland-pfälzischen Landtag neben weiteren Aufgabenfeldern mit der Thematik des Justizvollzugs betraut. Aus diesem Aufgabengebiet heraus suchte er nach der Sommerpause das Gespräch mit dem **BSBD** und lud in sein Wahlkreisbüro in Wittlich ein. Gesprächsgegenstand waren die aktuell drückenden vollzugsspezifischen Themen, aber darüber hinaus auch Themen den Beamtenbereich allgemein betreffend. Zu den vollzuglichen Themen wurde von unserer Seite nochmals auf die Zunahme an psychisch auffälligen Gefangenen hingewiesen. Hier gibt es zwar zwischenzeitlich ein landesweites Konzept zum Umgang mit dieser Gefangenenklientel, aber die Umsetzung vor Ort gestaltet sich schwierig. Gefängnisse sind keine Psychiatrien, auch fehlt entsprechend dafür ausgebildetes Personal. Dennoch sind die Justizvollzugsanstalten oftmals der einzige Ort, an denen solche Personen untergebracht werden können.

Weiterhin wurde die bauliche Situation einiger Einrichtungen angesprochen, hier insbesondere aus aktuellem Anlass die JVA Koblenz. Die Auswirkungen der Ausbildungsreform, vor allem die Verkürzung der Ausbildung auf 18 Monate, wurde ebenfalls besprochen. Hier zeigten die Gewerkschaftsvertreter neben der bereits mehrfach geäußerten Befürchtung eines Quali-

tätsverlustes auf, dass die Ausbildung und die vorgeschalteten „Werbekampagnen“ kaum mehr planbar sind.

Es gibt keine festgelegten Ausbildungsbeginne mehr, vielmehr richten diese sich nach den Kapazitätsmöglichkeiten an der Justizvollzugsschule. Zwar sind diese teilweise ein Jahr früher bekannt, aber hier fehlt es dann an der Planbarkeit der zu besetzenden Anwärterstellen. Hervorgehoben wurde von unserer Seite aber das persönliche Engagement der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Justizvollzugsschule, auf möglichst viele Interessen einzugehen.

Die Bewerberlage für den Dienst im Allgemeinen Vollzugsdienst ist mehr als dürftig. Punktuell können die vorhandenen Plätze besetzt werden, aber oftmals können Einrichtungen nicht alle zur Verfügung stehenden Anwärterstellen besetzen. Angesprochen wurde zur Attraktivitätssteigerung u. a. die Zahlung der erhöhten Gitterzulage vom ersten Tag an. Derzeit erhalten die Bediensteten erst nach einer Dienstzeit von drei Jahren die erhöhte Gitterzulage. Darüber hinaus muss die grundsätzliche Höhe der Zulage überdacht und die Ruhegehaltsfähigkeit wieder eingeführt werden. Die Anhebung der Zulagen für den Dienst zu ungünstigen Zeiten war ebenso ein Thema wie der Umstand, dass die ohnehin sehr gering bemessene Schichtzulage bei Gewährung der Gitterzulage auch noch hälftig gekürzt wird. Hierfür zeigte **Dennis Junk** großes Unverständnis.

Mark Schallmo und **Stefan Wagner** bedankten sich bei MdL **Dennis Junk**, für die gewährte Gelegenheit des Austauschs und vereinbarten im Auftrag des Landesvorstandes weiter im Gespräch zu bleiben. ■

Beruf, Familie, Islam und Zusammenhalt

Wir blicken auf ein tolles dreitägiges **BSBD-Seminar** unter dem Motto „Beruf & Familie, Islam und Zusammenhalt“ in Vallendar zurück.

Einen spannenden Einstieg in den ersten Tag des Seminars bescherte uns **Lisa-Marie Jeckel** (Mitglied des Landtags, **Fraktion Freie Wähler**). In einem lebhaften Austausch hatte sie ein offenes Ohr für die Anliegen der Seminarteilnehmer*innen. Vielen Dank **Frau Jeckel** für ihr Interesse und ihre erfrischende Art!

Den Tag rundete Herr **Dr. Luay Radhan** mit einem informativen und großartigen Vortrag über Unterschiede und Gemeinsamkeiten des Christentums und des Islams ab. Besonders die Rolle der Frau im Islam wurde grundlegend erörtert. Wir bedanken uns für den tollen Vortrag!

Den 2. Tag verbrachten die Teilnehmer/innen mit **Svenja Hayer** (psychologische Psychotherapeutin). In einer offenen Runde thematisierten wir den Umgang mit Stress anhand individueller Beispiele der Kollegen/innen. Vielen Dank für die vielen Möglichkeiten, die von dir im Umgang mit Stress aufgezeigt wurden.

Am Nachmittag und frühen Abend ging es dann nochmal um ein sehr spannendes und auch wichtiges Thema: Vereinbarkeit von Beruf und Familie. Hier konnten wir **Daniela Peetz** für uns gewinnen. **Daniela** war über 30 Jahre Polizeibeamtin und zuletzt Bundesfrauenvertreterin in Berlin. Danke, dass du den weiten Weg auf dich genommen hast, um dich mit uns auszutauschen und deine langjährigen Erfahrungen zu teilen! Du bist eine richtige Powerfrau!

Der letzte Tag startete mit einem Wittlicher Kollegen. **Martin Oeffling** sorgte am Morgen und Vormittag für Bewegung und Spaß! Zusammen mit ihm durften wir in die Welt der Erlebnispädagogik eintauchen, auch Teambuilding war ein wichtiger Bestandteil! **Martin**, es war mal wieder ein tolles Erlebnis! Danke! Das Seminar wurde abgerundet durch eine Stadtrallye durch Koblenz. Die Seminarteilnehmer*innen hatten nicht nur viel Spaß den Fall zu lösen, sondern bekamen auch die Möglichkeit eines kleinen Sightseeings. Eine wirklich tolle Idee für solche Gruppenveranstaltungen.

Insgesamt war es ein gelungenes Seminar mit tollen Dozenten*innen und Kollegen*innen. ■



(v.l.n.r.): **Stefan Wagner, Mark Schallmo** und MdL **Dennis Junk**.
Foto: **BSBD RLP**

GUTES BEWAHREN – NEUES WAGEN ...

Delegiertentag des Landesverbandes Rheinland-Pfalz in Mainz

... unter diesem Motto fand der Delegiertentag des Landesverbandes Rheinland-Pfalz mit über 60 Delegierten aus den Ortsverbänden im Erbacher Hof in Mainz statt.

Das höchste Gremium des Landesverbandes kommt alle fünf Jahre zusammen, um über grundsätzliche Themen zu beraten und die Verbandsarbeit der nächsten Jahre zu bestimmen. Der stellvertretende Landesvorsitzende **Mark Schallmo** begrüßte in Vertretung für den aus gesundheitlichen Gründen verhinderten Vorsitzenden **Winfried Conrad** die Delegierten.

Eine Tagesordnung mit mehr als 20 Punkten war vorgesehen, so dass sich alle auf einen langen Tag eingestellt haben. Zur Versammlungsleitung wurde mit **Axel Schaumburger** der in Gewerkschaftskreisen bestens bekannter und vernetzter frühere stellvertretende **dbb** Landesvorsitzende gewählt. Ihm zur Seite im Präsidium standen die Delegierten **Robert Grünngel** und **Hagen Paulus**.

In seinem vorab schriftlich zur Verfügung gestellten Geschäftsbericht skizzierte der Landesvorsitzende **Winfried Conrad** die bedeutendsten Eckpunkte seiner über zwanzigjährigen Zeit als Landesvorsitzender.

Den Kassenbericht stellte der Kassenschatzmeister **Holger Rittinger** vor. Er berichtete über eine allgemein zufriedenstellende Kassenlage.

Nach dem Bericht der Kassenprüfer erfolgte dann die Entlastung des Landesvorstandes durch die Delegierten.

Nun folgte der Tagesordnungspunkt Satzungsänderung. Seit rund eineinhalb Jahren hat sich der Landesvorstand intensiv mit der Satzung des Landesverbandes beschäftigt und neben zunächst redaktionellen Änderungen begonnen, die Satzung zeitgemäß aber auch zukunftsfähig zu gestalten.

Als größte Änderung ist dabei sicherlich die Neustrukturierung des Landesvorstandes zu sehen. Künftig soll es bis zu zwei Landesvorsitzende sowie insgesamt fünf stellvertretende Landesvorsitzende geben. Einer dieser Stellvertreter ist mit dem Bereich der Landesfinanzen betraut. Weiterhin gehören dem Landesvorstand künftig jeweils ein Sprecher aus den Bereichen Jugend, Senioren, Gleichstellung, Personalräte und Ortsverbandsvorsitzende an.

Die gesamte Satzung wurde im Vorfeld mit allen geplanten Änderungen



Die neue Landesleitung des BSBD RLP: Stefan Ternes, Holger Rittinger, Christine Jurgielewicz, Stefan Wagner, Mark Schallmo, Kim Rößler, Manuela Schmitt. Foto: BSBD RLP

natürlich allen Delegierten zur Kenntnis gegeben. Zur aufgeforderten Aussprache gab es keine Wortmeldungen, so dass direkt über die Satzungsänderung abgestimmt werden konnte. Der Landesdelegiertentag hat die neue Satzung ohne weitere Änderungen angenommen.

Die daraus resultierenden Wahlen zur Landesleitung brachten dann folgendes Ergebnis:

Zu den Landesvorsitzenden wurden die Kollegen **Mark Schallmo** und **Stefan Wagner** gewählt, die den Landesverband künftig als Doppelspitze führen werden. Ihnen zur Seite wurden die stellvertretenden Landesvorsitzenden **Holger Rittinger** (Finanzen), **Manuela Schmitt**, **Kim Rößler**, **Christine Jurgielewicz** und **Stefan Ternes** gewählt.

Zur Komplettierung des Landesvorstandes wurden die Sprecher aus den Bereichen Jugend **Lena Oeffling**, **Se-**

noren Luzius Ambrosius, Gleichstellung **Daniela Huengerle**, Personalräte **Simon Zielonka** und Ortsverbandsvorsitzende **Lars Mail** gewählt.

Dank eines disziplinierten Plenums und einer guten Sitzungsleitung konnten diese Punkte vor der Mittagspause durchgeführt werden.

Im Anschluss fanden die Wahlen für die Fachgruppenvertreter statt, bevor über 16 Anträge der Ortsverbände abgestimmt wurde. Mit einem kurzen Ausblick auf die nächsten Jahre endete die Versammlung des Landesdelegiertentages. Die neue Landesleitung traf sich im Anschluss zur ihrer konstituierenden Sitzung, in der erste Beschlüsse gefasst wurden.

Am zweiten Tag fand eine öffentliche Veranstaltung mit Vertretern aus Politik und Gewerkschaften statt. Ein Bericht hierüber erscheint im nächsten „Vollzugsdienst“.



dbb
vorsorgewerk
günstig • fair • nah

BB
Bank
Better Banking

Noch kein Konto bei uns?

Jetzt ganz bequem zur
BBBank wechseln

Bis zu
150 €
Startprämie¹

On Top
50 €
für dbb-Mitglieder
und ihre
Angehörigen



Jetzt informieren
in Ihrer Filiale vor Ort, per Telefon
unter 0721 141-0 oder auf
www.bbbank.de/dbb

¹ Voraussetzungen Startprämie: 75,- Euro für die Eröffnung eines BBBank-Girokonto, mtl. Kontoführungsentgelt i. H. v. 2,95 Euro bei Online-Überweisungen ohne Echtzeit-Überweisungen; girocard (Ausgabe einer Debitkarte) 11,95 Euro p. a.; Neukunde (kein Girokonto in den letzten 24 Monaten) ab 18 Jahre, Geldeingang von 500,- Euro oder Bezahlung mit einer unserer Karten über die Funktion mobiles Bezahlen (Android) bzw. Apple Pay (iOS) innerhalb von 3 Monaten nach Kontoeröffnung. Weitere 75,- Euro Startprämie bei Nutzung des Fino-Kontowechselservices, inkl. Umzug von mind. 3 Zahlungspartnern innerhalb von 3 Monaten nach Kontoeröffnung. Die Auszahlung kann nach Erfüllung der Bedingungen bis zu 8 Wochen dauern. Änderungen, Anpassungen oder Beendigung des Angebotes bleiben vorbehalten, Aktion endet spätestens zum 31.12.2023.